

Zwischenbericht
Januar – September 2005

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	30.09.2004	30.09.2005
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	7 525	7 298
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3 389	3 272
in % Nettoumsatz	% 45,0	44,8
Betriebsergebnis (EBIT)	2 083	2 229
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	1 647	1 906
Reingewinn	1 406	1 906
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	1 141	1 650
Eigenkapital	7 662	6 895
Eigenkapitalquote ¹	% 50,0	50,0
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen ²	Anzahl 15 644	15 288
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen ³	Anzahl 15 695	15 404
Umsatz pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 479	474
EBITDA pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 216	212
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	3 036	2 907
Equity Free Cash Flow ⁴	2 566	2 362
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	775	667
Nettofinanzmittel ⁵	2 123	2 395

¹ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

² Am 30. September 2004 und 2005 sind 461 bzw. 492 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

³ In den ersten neun Monaten 2004 und 2005 sind 413 bzw. 491 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

⁴ Definition Equity Free Cash Flow: Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen.

Die 2004 veräusserte Beteiligung an debitel wird in den Vorjahreszahlen als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen.

Finanzkommentar

Zusammenfassung

In den ersten neun Monaten 2005 sank der Nettoumsatz von Swisscom im Vorjahresvergleich um 3,0% auf CHF 7 298 Millionen. Der Umsatzrückgang konnte nicht im gleichen Umfang durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, so dass auch das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 3,5% auf CHF 3 272 Millionen zurückging. Der Reingewinn stieg dank tieferen Abschreibungen, höherem Finanzergebnis und Wegfall des Verlustes aus dem nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel) um 35,6% auf CHF 1 906 Millionen. Nach Abzug der Minderheitsanteile nahm der Reingewinn um 44,6% auf CHF 1 650 Millionen zu. Der Reingewinn pro Aktie nahm als Folge des gestiegenen Reingewinns und des Aktienrückkaufprogramms um 56,2% auf CHF 27,22 zu. Der Equity Free Cash Flow fiel um CHF 204 Millionen tiefer aus und betrug CHF 2 362 Millionen. Swisscom erwartet, wie bereits nach dem ersten Quartal 2005 angekündigt und nach dem zweiten Halbjahr bestätigt, für das Geschäftsjahr 2005 vor allem als Folge des hohen Konkurrenz- und Preisdrucks bei Mobile und Fixnet und des Transfers der International Carrier Services Aktivitäten zu einem Gemeinschaftsunternehmen mit Belgacom einen Umsatz von rund CHF 9,6 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,1 Milliarden.

In Millionen CHF	30.09.2004 ¹	30.09.2005	Veränderung
Nettoumsatz	7 525	7 298	-3,0%
Übrige Erträge	141	189	34,0%
Material- und Dienstleistungsaufwand	(1 370)	(1 372)	0,1%
Personalaufwand	(1 610)	(1 595)	-0,9%
Übriger Betriebsaufwand	(1 297)	(1 248)	-3,8%
EBITDA	3 389	3 272	-3,5%
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrigen immateriellen Anlagen	(1 269)	(1 043)	-17,8%
Abschreibungen auf Goodwill	(37)	-	-
EBIT	2 083	2 229	7,0%
Nettofinanzergebnis	(22)	118	-
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	9	9	-
Gewinn vor Ertragssteuern	2 070	2 356	13,8%
Ertragssteueraufwand	(423)	(450)	6,4%
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	1 647	1 906	15,7%
Verlust aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	(241)	-	-
Reingewinn	1 406	1 906	35,6%
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	1 141	1 650	44,6%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	265	256	-3,4%
Gewinn pro Aktie	17,43	27,22	56,2%

¹ Im Vorjahr sind die Anpassungen der Änderungen von IAS 17 enthalten. In den ersten neun Monaten 2004 betrug der Effekt auf den EBITDA minus CHF 12 Millionen und auf den Reingewinn CHF 3 Millionen.

Nettoumsatz

Der Umsatz mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 227 Millionen (3,0%) auf CHF 7 298 Millionen ab. Der Bereich Fixnet verzeichnete eine Umsatzabnahme von CHF 150 Millionen (4,4%) auf CHF 3 265 Millionen. Die Zunahme bei den Anschlussgebühren als Folge des ADSL-Wachstums wurde durch die Umsatzrückgänge beim Verkehr überkompensiert. Mobile konnte den Umsatz mit CHF 2 754 Millionen auf Vorjahresniveau halten. Der Umsatzrückgang aufgrund der Preisanpassungen konnte durch die höhere Kundenzahl aufgefangen werden. Das Segment Solutions verzeichnete als Folge des anhaltend starken Preis- und Konkurrenzdrucks eine Umsatzabnahme von CHF 121 Millionen (12,7%) auf CHF 835 Millionen. Der Bereich Übrige steigerte den Umsatz im Wesentlichen wegen Mehrumsätzen von Swisscom IT Services mit Dritten um CHF 53 Millionen (15,5%) auf CHF 395 Millionen.

Finanzkommentar

EBITDA

Der Umsatzrückgang konnte nicht vollständig durch Kosteneinsparungen beim Betriebsaufwand kompensiert werden. Aus diesem Grund nahm der EBITDA um CHF 117 Millionen (3,5%) auf CHF 3 272 Millionen ab. Die EBITDA-Marge nahm von 45,0% auf 44,8% ab.

Übrige Erträge

Die Zunahme der übrigen Erträge um CHF 48 Millionen auf CHF 189 Millionen ist hauptsächlich auf Gewinne aus Veräusserung von Liegenschaften und höhere aktivierte Eigenleistungen zurückzuführen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 226 Millionen auf CHF 1 043 Millionen. Der Rückgang ist insbesondere eine Folge der im dritten Quartal 2004 erfassten ausserplanmässigen Wertminderung (Impairment) von CHF 150 Millionen auf Anlagen des internationalen Transit- und Terminierungsgeschäfts.

Nettofinanzergebnis

Das Nettofinanzergebnis nahm um CHF 140 Millionen auf CHF 118 Millionen zu. Dies ist hauptsächlich auf das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Nettozinsergebnis, den Buchgewinn aus der vorzeitigen Rückzahlung der an die Käufer von debitel gewährten Darlehen (Vendor Loan Notes) und eine Auflösung einer Rückstellung aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen zurückzuführen.

Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 450 Millionen (Vorjahr CHF 423 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 19,1% (Vorjahr 20,4%) entspricht.

Nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel)

Die 2004 veräusserte Beteiligung an debitel wird in den Vorjahreszahlen als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2004 von CHF 241 Millionen setzt sich aus dem Periodengewinn von CHF 5 Millionen und dem Veräusserungsverlust von CHF 246 Millionen zusammen. Darin enthalten ist die Ausbuchung der seit dem Kauf im Jahr 1999 angefallenen und im Eigenkapital erfolgsneutral verbuchten kumulierten Fremdwährungsverluste von CHF 238 Millionen.

Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 500 Millionen (35,6%) auf CHF 1 906 Millionen zu. Der EBITDA-Rückgang wurde durch tiefere Abschreibungen, ein höheres Nettofinanzergebnis und den Wegfall des Verlusts im Vorjahr aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel) überkompensiert. Als Folge einer neuen Rechnungslegungsvorschrift wird der Reingewinn neu vor Abzug der Anteile der Minderheitsaktionäre an vollkonsolidierten Gruppengesellschaften ausgewiesen. Der Reingewinn nach Abzug der Minderheitsanteile stieg um CHF 509 Millionen (44,6%) auf CHF 1 650 Millionen.

Als Folge des gestiegenen Reingewinns sowie des Aktienrückkaufsprogramms und der daraus resultierenden geringeren durchschnittlichen Anzahl Aktien nahm der Reingewinn pro Aktie um 56,2% auf CHF 27,22 zu.

Ergebnisse der Segmente

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Fixnet**
- **Mobile**
- **Solutions**
- **Übrige**, enthält hauptsächlich die Gruppengesellschaften Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, die Accarda Gruppe, umfassend die Billag AG, die Accarda AG (vormals Billag Card Services AG) und die Medipa AG sowie die Swisscom Eurospot Gruppe.
- **Corporate**, umfassend Headquarter-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ^{1 2}			EBITDA ^{2 3}		
	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Fixnet	4 284	4 012	-6,3%	1 663	1 593	-4,2%
Mobile	3 260	3 158	-3,1%	1 500	1 446	-3,6%
Solutions	1 076	940	-12,6%	152	72	-52,6%
Übrige	701	750	7,0%	112	134	19,6%
Corporate	458	512	11,8%	(38)	33	-
Intercompany	(2 254)	(2 074)	-8,0%	-	(6)	-
Total	7 525	7 298	-3,0%	3 389	3 272	-3,5%

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

² Ohne nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel).

³ Im Vorjahr sind die Anpassungen der Änderungen von IAS 17 enthalten. Der Effekt für die ersten neun Monate 2004 betrug minus CHF 12 Millionen.

Finanzkommentar

Fixnet

In Millionen CHF	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	331	294	-11,2%
Verkehr Fix-to-Mobile	352	317	-9,9%
Verkehr Internet	85	58	-31,8%
Verkehr International	173	158	-8,7%
Total Verkehr Retail	941	827	-12,1%
Verkehr Wholesale	509	388	-23,8%
Verkehr Übrige	122	99	-18,9%
Anschlussgebühren	1 397	1 483	6,2%
Übrige Umsätze	446	468	4,9%
Umsatz mit externen Kunden	3 415	3 265	-4,4%
Umsatz mit anderen Segmenten	869	747	-14,0%
Nettoumsatz	4 284	4 012	-6,3%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	2 621	2 419	-7,7%
EBITDA	1 663	1 593	-4,2%
Marge in % Nettoumsatz	38,8	39,7	
Abschreibungen	836	602	-28,0%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	827	991	19,8%
Abschreibungen Goodwill	5	-	-
EBIT	822	991	20,6%

Anschlüsse in Tausend	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 029	2 930	-3,3%
ISDN-Anschlüsse	925	911	-1,5%
Total Anschlüsse PSTN/ISDN	3 954	3 841	-2,9%
ADSL-Anschlüsse Retail	431	645	49,7%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	286	365	27,6%
Total Anschlüsse Breitband	717	1 010	40,9%

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	5 434	4 957	-8,8%
Verkehr Fix-to-Mobile	717	695	-3,1%
Verkehr Internet	2 599	1 750	-32,7%
Total Verkehr National	8 750	7 402	-15,4%
Verkehr International	715	692	-3,2%
Total Verkehr Retail	9 465	8 094	-14,5%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Verkehr National	12 747	12 014	-5,8%
Verkehr International Incoming	1 120	1 192	6,4%
Verkehr International Termination	1 135	755	-33,5%
Total Verkehr International	2 255	1 947	-13,7%
Total Verkehr Wholesale	15 002	13 961	-6,9%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	310	333	7,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	7 620	7 198	-5,5%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 4,4% auf CHF 3 265 Millionen ab. Der Umsatzrückgang konnte nicht durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, so dass der EBITDA um 4,2% auf CHF 1 593 Millionen sank. Für das Jahr 2005 erwartet Fixnet als Folge des intensiven Wettbewerbs und des Transfers der Internationalen Carrier Services Aktivitäten per 1. Juli 2005 zum Joint Venture mit Belgacom einen Rückgang des Umsatzes und EBITDA.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm um 12,1% auf CHF 827 Millionen ab. Der Rückgang im Nah- und Fernbereich sowie beim Verkehr Internet ist vor allem auf die anhaltende Migration von Internet-Verkehr auf ADSL, den Markteintritt von Kabelgesellschaften und die Einführung von neuen Tarifmodellen zurückzuführen. Der Umsatz beim Verkehr Fix-to-Mobile sank aufgrund geringerer Volumen als Folge des intensiven Wettbewerbs. Ein weiterer Grund für die Umsatzabnahme sind die Preisreduktionen bedingt durch tiefere Terminierungskosten.

Der Umsatz des Verkehrs Wholesale sank sowohl im nationalen wie im internationalen Bereich um insgesamt 23,8% auf CHF 388 Millionen. Die Abnahme beim Wholesale National ist auf die Migration von Internet-Verkehr auf ADSL und Preisreduktionen bei den Interkonnektionstarifen zurückzuführen. Der Verkehr Wholesale International nahm wegen tieferer Preise und des Transfers der Internationalen Carrier Services Aktivitäten per 1. Juli 2005 zu einem Gemeinschaftsunternehmen mit Belgacom ab. Im Bereich International Incoming werden weiterhin Umsätze ausgewiesen, da per Juli 2005 noch nicht alle Verträge auf das Gemeinschaftsunternehmen übertragen werden konnten. Die Übertragung der restlichen Verträge wird voraussichtlich Anfang 2006 erfolgen.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg um 6,2% auf CHF 1 483 Millionen. Der Zunahme bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) stand eine Abnahme bei den analogen und digitalen Anschlüssen (PSTN/ISDN) gegenüber. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse nahm per 30. September 2005 erstmals auf über eine Million Anschlüsse zu. Vom Bestand entfallen 645 000 Anschlüsse auf Bluewin Retail-Kunden und 365 000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern. Die Anzahl analoger und digitaler Anschlüsse (PSTN/ISDN) verringerte sich als Folge des Markteintritts von Kabelgesellschaften und der Substitution durch Mobilfunk um 2,9% auf 3 841 000.

Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten ist auf reduzierte Umsätze mit Mobile und Solutions zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand von Fixnet nahm gegenüber dem Vorjahr um 7,7% auf CHF 2 419 Millionen ab und ist auf Umsatz bedingt tiefere Aufwendungen und Kosteneinsparungen zurückzuführen. Im Betriebsaufwand sind Kosten für Stellenabbau von CHF 45 Millionen (Vorjahr CHF 25 Millionen) enthalten.

Der EBITDA sank gegenüber dem Vorjahr um 4,2% auf CHF 1 593 Millionen. Der Umsatzrückgang konnte nicht mit Kosteneinsparungen kompensiert werden. Die EBITDA-Marge nahm vor allem als Folge des Wegfalls von margenschwachen Umsätzen von 38,8% auf 39,7% zu.

Im dritten Quartal 2004 wurde eine ausserplanmässige Wertminderung (Impairment) von CHF 150 Millionen erfasst. Die ausserplanmässige Wertminderung (Impairment) wurde aufgrund einer Neubeurteilung der Werthaltigkeit der Anlagen des internationalen Transit- und Terminierungsgeschäfts als Folge des anhaltenden Preis- und Margendrucks verbucht.

Finanzkommentar

Mobile			
	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
In Millionen CHF			
Connectivity Voice	1 724	1 684	-2,3%
Connectivity Data und Value Added Services	385	447	16,1%
Base Fee	518	510	-1,5%
Übrige Umsätze	131	113	-13,7%
Umsatz mit externen Kunden	2 758	2 754	-0,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	502	404	-19,5%
Nettoumsatz	3 260	3 158	-3,1%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 760	1 712	-2,7%
EBITDA	1 500	1 446	-3,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>46,0</i>	<i>45,8</i>	
Abschreibungen	269	282	4,8%
EBIT	1 231	1 164	-5,4%
Teilnehmerbestand in Tausend			
	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Postpaid	2 484	2 603	4,8%
Prepaid	1 461	1 571	7,5%
Total	3 945	4 174	5,8%
In CHF, Minuten bzw. Millionen			
	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
ARPU in CHF	81	76	-6,2%
AMPU in Minuten	118	119	0,8%
Anzahl SMS MO in Millionen	1 502	1 472	-2,0%
In Millionen CHF bzw. Anzahl			
	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	354	192	-45,8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 506	2 440	-2,6%

Der Umsatz von Mobile mit externen Kunden sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,1% auf CHF 2 754 Millionen. Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm um 3,6% auf CHF 1 446 Millionen ab. Mobile erwartet für das Jahr 2005 einen Umsatz in der Höhe des Vorjahres und eine Abnahme des EBITDA.

Swisscom Mobile hat per 1. Juni 2005 die Preise für Terminierung auf ihrem Netz um 40% reduziert und ein neues Produkt (NATEL Swiss Liberty) mit einer pauschalen Gebühr von 50 Rappen pro Gespräch bis zu einer Stunde lanciert (für die folgenden Stunden werden jeweils erneut 50 Rappen verrechnet). Der Einfluss dieser Preisanpassungen auf den Abschluss per 30. September 2005 betrug für den Umsatz und Betriebsergebnis (EBITDA) insgesamt CHF 124 Millionen. Die Preisanpassung für die Terminierung wird für das Jahr 2005 einen negativen Effekt auf den Umsatz in Höhe von maximal CHF 165 Millionen haben. Es wird damit gerechnet, dass die Abnahme des Umsatzes mit externen Kunden als Folge der Preissenkungen durch den erhöhten Kundenbestand kompensiert werden kann. Obwohl als Folge der Senkung eine steigende Nutzung zu erwarten ist, werden diese die Gebührenreduktionen kurzfristig nicht kompensieren, und somit den EBITDA negativ belasten.

Die Anzahl Kunden wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 229 000 (5,8%) auf 4 174 000. Die Zunahme ist auf die weiterhin steigende Mobile-Marktdurchdringung, das Churn-Management und die gute Marktpositionierung von Mobile aufgrund der Einführung neuer Produkte und Tarifmodelle zurückzuführen. Vom Kundenbestand entfallen rund 400 000 Kunden auf das Produkt NATEL Swiss-Liberty und 50 000 Kunden auf das im dritten Quartal 2005 lancierte Prepaid-Produkt M-Budget Mobile. Im Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass sich

Prepaid-Kunden aufgrund einer neuen gesetzlichen Vorschrift bei den Netzbetreibern registrieren lassen müssen. Dieser Registrierungspflicht sind rund 124 000 Kunden von Swisscom Mobile nicht gefolgt, weshalb deren Anschlüsse Ende 2004 deaktiviert wurden. Diese Kunden sind im Teilnehmerbestand per 30. September 2005 nicht mehr enthalten.

Im Bereich Connectivity Voice nahm der Umsatz um 2,3% auf CHF 1 684 Millionen ab. Die durchschnittliche Anzahl verrechneter Minuten pro Kunde und Monat (AMPU) nahm aufgrund der Einführung von neuen Produkten und Tarifen von 118 Minuten auf 119 Minuten zu. Diese Zunahme konnte die Preissenkungen nicht kompensieren, so dass der durchschnittliche Umsatz pro Kunde und Monat (ARPU) von CHF 81 auf CHF 76 sank.

Der Umsatz im Bereich Connectivity Data und Value Added Services stieg gegenüber dem Vorjahr um 16,1% auf CHF 447 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf die erhöhte Kundenzahl und Einführung neuer Datenprodukte zurückzuführen. Die Abnahme der Anzahl versandter SMS ist auf eine im März 2004 durchgeführte SMS-Promotion zurückzuführen. Für einen Pauschalbetrag von CHF 5 konnten die Kunden von Mobile eine unbeschränkte Anzahl SMS innerhalb der Schweiz versenden. Ohne diese Promotion liegt die Anzahl versandter SMS über dem Vorjahr.

Der Umsatz Übrige nahm aufgrund der gesunkenen Anzahl direkt durch Mobile verkaufter Kunden-Endgeräte um 13,7% auf CHF 113 Millionen ab.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm wegen reduzierten Terminierungspreisen und rückläufigen Lieferungen von Endgeräten an Fixnet zum Verkauf in den Swisscom Shops um 19,5% auf CHF 404 Millionen ab.

Der Betriebsaufwand von Mobile sank gegenüber dem Vorjahr um 2,7% auf CHF 1 712 Millionen. Die Abnahme ist hauptsächlich auf tiefere Aufwendungen für den Einkauf von Endgeräten und Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm als Folge dieser Effekte um 3,6% auf CHF 1 446 Millionen ab. Die EBITDA-Marge konnte mit 46,0% (Vorjahr 45,8%) auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Finanzkommentar

Solutions			
In Millionen CHF	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	83	67	-19,3%
Verkehr Fix-to-Mobile	93	76	-18,3%
Verkehr International	50	43	-14,0%
Total Verkehr	226	186	-17,7%
Mietleitungen	140	112	-20,0%
Intranet Services	130	114	-12,3%
Übrige Umsätze Service Business	203	181	-10,8%
Solution Business	198	200	1,0%
Übrige Umsätze	59	42	-28,8%
Umsatz mit externen Kunden	956	835	-12,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	120	105	-12,5%
Nettoumsatz	1 076	940	-12,6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	924	868	-6,1%
EBITDA	152	72	-52,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>14,1</i>	<i>7,7</i>	
Abschreibungen	36	29	-19,4%
EBIT	116	43	-62,9%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 349	1 265	-6,2%
Verkehr Fix-to-Mobile	210	195	-7,1%
Total Verkehr National	1 559	1 460	-6,4%
Verkehr International	270	270	-
Total Verkehr National und International	1 829	1 730	-5,4%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	21	12	-42,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 956	1 819	-7,0%

Der Umsatz von Solutions mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 12,7% auf CHF 835 Millionen ab und das Betriebsergebnis (EBITDA) sank um 52,6% auf CHF 72 Millionen. Für das Jahr 2005 erwartet Solutions als Folge des anhaltenden Preis- und Konkurrenzdrucks eine Abnahme des Umsatzes und EBITDA.

Der Umsatz im Bereich Verkehr nahm aufgrund der Substitution durch Mobilfunk und tieferer Preise als Folge des anhaltenden Konkurrenzdrucks um 17,7% auf CHF 186 Millionen ab.

Im Bereich Mietleitungen resultierte die Umsatzabnahme um 20,0% auf CHF 112 Millionen aus der Substitution durch internetbasierte (IP) Angebote mit tieferen Preisen und der Optimierung von Kundennetzen.

Der Umsatzrückgang beim Bereich Intranet Services ist auf die Substitution traditioneller Technik auf neue (IP) Technologien sowie tieferer Preise als Folge des intensiven Wettbewerbs zurückzuführen.

Die Abnahme beim Übrigen Umsatz von 28,8% auf CHF 42 Millionen resultierte aus tieferen Umsätzen aus der Vermietung von Teilnehmervermittlungsanlagen.

Der Betriebsaufwand sank um 6,1% auf CHF 868 Millionen und ist insbesondere auf das umsatzbedingt reduzierte Einkaufsvolumen und einen geringeren Personalaufwand als Folge des tieferen Stellenbestands zurückzuführen.

Der EBITDA sank aufgrund der vorerwähnten Effekte um 52,6% auf CHF 72 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 7,7% (Vorjahr 14,1%).

Übrige

In Millionen CHF	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Swisscom IT Services	144	181	25,7%
Swisscom Broadcast	112	111	-0,9%
Accarda Gruppe	81	82	1,2%
Swisscom Eurospot	5	21	-
Umsatz mit externen Kunden	342	395	15,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	359	355	-1,1%
Nettoumsatz	701	750	7,0%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	589	616	4,6%
EBITDA	112	134	19,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>16,0</i>	<i>17,9</i>	
Abschreibungen	93	100	7,5%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	19	34	78,9%
Abschreibungen Goodwill	32	-	-
EBIT	(13)	34	-

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	100	84	-16,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 651	2 931	10,6%

Das Segment Übrige enthält hauptsächlich die Gruppengesellschaften Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, die Accarda Gruppe, umfassend die Billag AG, die Accarda AG (vormals Billag Card Services AG) und die Medipa AG sowie die Swisscom Eurospot Gruppe.

Der Umsatz mit externen Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 15,5% auf CHF 395 Millionen und ist hauptsächlich auf den höheren Umsatz aus Dienstleistungen im Bereich Informatik-Outsourcing von Swisscom IT Services zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand nahm vor allem umsatzbedingt um 4,6% auf CHF 616 Millionen zu. Der EBITDA stieg um 19,6% auf CHF 134 Millionen, weil der Umsatz stärker zunahm als der Betriebsaufwand. Die EBITDA-Marge betrug 17,9% (Vorjahr 16,0%).

Für das Segment Übrige wird für das Jahr 2005 aufgrund der vorerwähnten Effekte mit einer Zunahme von Umsatz und EBITDA gerechnet.

Finanzkommentar

Corporate			
In Millionen CHF	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	54	49	-9,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	404	463	14,6%
Nettoumsatz	458	512	11,8%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	496	479	-3,4%
EBITDA	(38)	33	-
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	-8,3	6,4	
Abschreibungen	35	32	-8,6%
EBIT	(73)	1	-

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	9	48	-
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	911	900	-1,2%

Das Segment «Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm um 14,6% auf CHF 463 Millionen zu und ist auf Mehrumsätze der Swisscom Immobilien AG aus der zentralisierten Verrechnung der Energiekosten an andere Gruppengesellschaften zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand nahm um 3,4% auf CHF 479 Millionen ab. Darin enthalten sind Aufwendungen für Stellenabbau, einschliesslich Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG von CHF 32 Millionen (Vorjahr CHF 54 Millionen). Weiter enthält der Betriebsaufwand Gewinne aus Veräusserung von Liegenschaften von CHF 27 Millionen (Vorjahr CHF 5 Millionen). Der EBITDA von Corporate verbesserte sich aufgrund dieser Effekte um CHF 71 Millionen auf CHF 33 Millionen.

Für das Segment Corporate wird für das Jahr 2005 als Folge tieferer Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschäftigungsgesellschaft Worklink ein verbesserter EBITDA erwartet.

Stellenabbau

Swisscom unterstützt die vom Stellenabbau betroffenen Mitarbeitenden im Wesentlichen mit den drei im Sozialplan geregelten Programmen Outplacementprogramm (PersPec), Gründerprogramm Co-Motion und Beschäftigungsgesellschaft (Worklink AG). Das Outplacementprogramm begleitet die Mitarbeitenden bei der beruflichen Neuorientierung und der Suche nach einer neuen Stelle und bezahlt den Betroffenen für eine bestimmte Zeit den Lohn. Mit dem Gründerprogramm Co-Motion werden Teilnehmende des Outplacementprogramms auf den Weg in die Selbständigkeit finanziell unterstützt. Die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG vermittelt Temporärstellen an langjährige, ältere Mitarbeitende, für die im Outplacementprogramm keine Lösung gefunden werden konnte.

In nachfolgender Aufstellung sind die Aufwendungen für Stellenabbau dargestellt:

In Millionen CHF	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Fixnet	25	45	20
Mobile	-	2	2
Solutions	(2)	-	2
Übrige	(1)	(4)	(3)
Corporate	1	1	-
Elimination Anteil Beschäftigungsgesellschaft Worklink	(10)	(23)	(13)
Total Aufwand für Stellenabbau Konzern (Outplacement)¹	13	21	8
Lohnaufwand Teilnehmende Beschäftigungsgesellschaft Worklink	63	54	(9)
Total Aufwand Stellenabbau und Lohnaufwand Beschäftigungsgesellschaft²	76	75	(1)

¹ Enthalten im Segment Corporate minus CHF 22 Millionen (Vorjahr minus CHF 9 Millionen).

² Enthalten im Segment Corporate CHF 32 Millionen (Vorjahr CHF 54 Millionen).

Der Aufwand für Stellenabbau wird bei den einzelnen Segmenten ergebniswirksam erfasst, sobald der betroffene Mitarbeitende persönlich informiert oder der detaillierte Stellenabbauplan dem Personal kommuniziert wurde. Der entsprechende Aufwand belief sich auf CHF 44 Millionen (Vorjahr CHF 23 Millionen). Darin enthalten sind Kosten von CHF 23 Millionen (Vorjahr CHF 10 Millionen) für Mitarbeitende, die gemäss dem Sozialplan Anspruch auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft Worklink haben oder die in einer anderen Organisationseinheit von Swisscom eine neue Stelle gefunden haben. Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) können diese Kosten nicht als Rückstellung bilanziert werden, weil das Arbeitsverhältnis mit den betreffenden Mitarbeitenden nicht beendet wurde. Diese nicht rückstellbaren Kosten werden im Segment Corporate wieder ergebniswirksam eliminiert.

Equity Free Cash Flow

Swisscom beabsichtigt, die frei verfügbaren Mittel («Equity Free Cash Flow») an die Aktionäre auszuschütten. Der Equity Free Cash Flow ergibt sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

Der Equity Free Cash Flow setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
EBITDA	3 389	3 272	(117)
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige			
Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	(175)	(94)	81
Nettozinsergebnis	(14)	4	18
Ertragssteuerzahlungen	(164)	(275)	(111)
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	3 036	2 907	(129)
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(775)	(667)	108
Erwerb von Tochtergesellschaften und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	-	(115)	(115)
Einnahmen aus Verkauf nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel)	573	-	(573)
Rückzahlung Darlehen aus Verkauf debitel (Vendor Loan Notes)	-	351	351
Verkauf von zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen	15	230	215
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (Billag Gruppe)	(4)	-	4
Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre	(360)	(367)	(7)
Übrige Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, netto	81	23	(58)
Equity Free Cash Flow	2 566	2 362	(204)
Erwerb und Verkauf von übrigen kurzfristigen Finanzanlagen, netto	(397)	(804)	(407)
Übrige Veränderungen von Finanzverbindlichkeiten	(74)	(162)	(88)
Zahlung von Gewinnausschüttungen	(861)	(861)	-
Aktienrückkauf	(1 047)	(1 230)	(183)
Übrige Geldflüsse, netto	(2 379)	(3 057)	(678)
Nettozunahme (-abnahme) flüssiger Mittel	187	(695)	(882)

In den ersten neun Monaten 2005 fiel der Equity Free Cash Flow mit CHF 2 362 Millionen um CHF 204 Millionen tiefer als im Vorjahr aus. Der Equity Free Cash Flow nahm als Folge höherer Ertragssteuerzahlungen um CHF 111 Millionen und Ausgaben für Beteiligungsakquisitionen um CHF 115 Millionen ab. Im Vorjahr sind Nettoeinnahmen aus dem Verkauf von debitel von CHF 573 Millionen enthalten. In den ersten neun Monaten 2005 resultierten Einnahmen aus der vorzeitigen Rückzahlung der an die Käufer von debitel gewährten Darlehen (Vendor Loan Notes) von CHF 351 Millionen und dem Verkauf der zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen Infonet und Intelsat von CHF 201 Millionen bzw. CHF 28 Millionen.

Am 31. Dezember 2004 bestand im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2004 eine Verrechnungssteuerschuld von CHF 119 Millionen, welche im ersten Halbjahr 2005 an die Steuerbehörde bezahlt wurde. In der Geldflussrechnung wird die Zahlung in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen.

Im vierten Quartal 2005 erfolgen die Kaufpreiszahlung aus der Akquisition der Beteiligung von 75% an Antenna Hungaria sowie eine Sonderzahlung an die Personalvorsorgeeinrichtung, die den Equity Free Cash Flow 2005 vermindern werden.

Swisscom beabsichtigt, Antenna Hungaria zu 100% zu übernehmen. Für den vertraglich vereinbarten Kauf von 75% an Antenna Hungaria werden CHF 293 Millionen bezahlt. Swisscom beabsichtigt, den restlichen Aktionären ein Kaufangebot zu unterbreiten, das mindestens dem für die Beteiligung von 75% bezahlten Kaufpreis entspricht. Sollten alle Aktien zu diesem Preis angedient werden, würde Swisscom zusätzlich eine Zahlung von rund CHF 100 Millionen leisten, die voraussichtlich im ersten Quartal 2006 erfolgen wird.

Swisscom wird die älteren Mitarbeitenden in einen neuen Vorsorgeplan überführen, bei welchem die Vorsorgeleistung nicht mehr nach dem letzten versicherten Lohn (final salary plan) sondern auf der Grundlage individueller Sparkonten (cash balance plan) bestimmt wird. Zur Ausfinanzierung der Planänderung wird Swisscom im vierten Quartal 2005 einen Beitrag von rund CHF 300 Millionen an comPlan leisten. Dieser einmaligen Zahlung stehen ein tieferer künftiger Vorsorgeaufwand und eine Abnahme der Unterdeckung nach IFRS gegenüber. Die vorgesehene Planänderung wurde durch den Stiftungsrat der Pensionskasse comPlan genehmigt.

Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel)

In Millionen CHF	30.09.2004	30.09.2005	Veränderung
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 375	1 491	116
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	863	689	(174)
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	503	164	(339)
Total Finanzverbindlichkeiten	2 741	2 344	(397)
Flüssige Mittel	(3 376)	(1 695)	1 681
Kurzfristige Finanzanlagen	(409)	(1 904)	(1 495)
Finanzanlagen aus Lease-and-Leaseback-Transaktionen	(1 079)	(1 140)	(61)
Nettofinanzmittel	(2 123)	(2 395)	(272)

Die Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) setzt sich aus den Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen zusammen. Am 30. September 2005 betragen die Nettofinanzmittel CHF 2 395 Millionen (Vorjahr CHF 2 123 Millionen).

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die derivativen Finanzinstrumente dienen vor allem der Währungsabsicherung der Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 1 140 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

Ausblick

Swisscom erwartet, wie bereits nach dem ersten Quartal 2005 angekündigt und nach dem Halbjahr bestätigt, für das Geschäftsjahr 2005 bei intensiver Wettbewerbssituation und Preisreduktionen bei Mobile und Fixnet einen Umsatz von rund CHF 9,6 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,1 Milliarden. Der Rückgang von Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahr beträgt rund CHF 0,4 Milliarden bzw. CHF 0,3 Milliarden. Dies ist insbesondere auf weniger Verkehr bei Fixnet und Preisreduktionen bei Mobile (insbesondere Terminierung) und den Transfer der International Carrier Services Aktivitäten per August zu einem Gemeinschaftsunternehmen mit Belgacom zurückzuführen. Die Investitionen der Swisscom-Gruppe werden bei rund CHF 1,1 Milliarden liegen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		1.7.-30.9.2004	1.7.-30.9.2005	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005
Nettoumsatz		2 526	2 386	7 525	7 298
Übrige Erträge		42	91	141	189
Total		2 568	2 477	7 666	7 487
Material- und Dienstleistungsaufwand		469	479	1 370	1 372
Personalaufwand		513	504	1 610	1 595
Übriger Betriebsaufwand		440	421	1 297	1 248
Abschreibungen auf Sachanlagen		492	313	1 195	967
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		37	27	111	76
Total Betriebsaufwand		1 951	1 744	5 583	5 258
Betriebsergebnis		617	733	2 083	2 229
Nettofinanzergebnis	3	(4)	28	(22)	118
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		2	3	9	9
Gewinn vor Ertragssteuern		615	764	2 070	2 356
Ertragssteueraufwand		(141)	(155)	(423)	(450)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen		474	609	1 647	1 906
Verlust aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	6	-	-	(241)	-
Reingewinn		474	609	1 406	1 906
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn		384	534	1 141	1 650
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		90	75	265	256
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)					
- aus weitergeführten Geschäftsbereichen		5,98	9,00	21,11	27,22
- aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		-	-	(3,68)	-
- Reingewinn		5,98	9,00	17,43	27,22
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)		64 244	59 352	65 459	60 608

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.12.2004	30.09.2005
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 387	1 695
Kurzfristige Finanzanlagen		1 285	1 904
Vermögenswerte zum Verkauf	8	-	7
Übriges Umlaufvermögen		2 533	2 541
Total Umlaufvermögen		6 205	6 147
Anlagevermögen			
Sachanlagen		6 190	5 745
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	7	58	189
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen		416	468
Langfristige Finanzanlagen		1 275	1 179
Latente Ertragssteuerguthaben		88	71
Total Anlagevermögen		8 027	7 652
Total Aktiven		14 232	13 799
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4	382	210
Laufende Ertragssteuerschulden		342	448
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 972	1 870
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		2 696	2 528
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4	1 932	2 134
Personalvorsorgeverpflichtungen		1 118	1 108
Latente Ertragssteuerschulden		234	282
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		798	852
Total langfristige Verbindlichkeiten		4 082	4 376
Total Fremdkapital		6 778	6 904
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Eigenkapital		6 791	6 343
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		663	552
Total Eigenkapital		7 454	6 895
Total Passiven		14 232	13 799

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

Geldflussrechnung aus weitergeführten Geschäftsbereichen

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.09.2004	30.09.2005
Geldflüsse aus operativer Tätigkeit			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		3 389	3 272
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit		(175)	(94)
Nettozinsergebnis	³	(14)	4
Ertragssteuerzahlungen		(164)	(275)
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit		3 036	2 907
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen		(775)	(667)
Erwerb von Tochtergesellschaften und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	⁷	-	(115)
Einnahmen aus Verkauf nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel)	⁶	573	-
Verkauf von zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen		15	230
Erwerb und Verkauf von übrigen kurzfristigen Finanzanlagen, netto		(397)	(804)
Rückzahlung Darlehen aus Verkauf debitel (Vendor Loan Notes)	⁶	-	351
Erwerb und Verkauf von übrigen langfristigen Finanzanlagen, netto		68	2
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		27	36
Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit		(489)	(967)
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		(78)	(162)
Erwerb und Verkauf eigener Aktien, netto		(14)	(15)
Aktienrückkauf	⁵	(1 047)	(1 230)
Zahlung von Gewinnausschüttungen		(861)	(861)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre		(360)	(367)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit		(2 360)	(2 635)
Nettozunahme (-abnahme) flüssiger Mittel		187	(695)
Flüssige Mittel Anfang Jahr		3 104	2 387
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		(4)	3
Geldflüsse mit nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		(6)	-
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		3 281	1 695

Geldflussrechnung aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)

in Millionen CHF	30.09.2004		30.09.2005
Flüssige Mittel Anfang Jahr		133	-
Nettozunahme flüssiger Mittel		4	-
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		(6)	-
Flüssige Mittel im Verkaufszeitpunkt		131	-
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		-	-

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis (verkürzt)

In Millionen CHF	ungeprüft								
	Anhang	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Eigenkapital Total
Bestand am 31. Dezember 2003		66	572	7 296	(1)	(264)	7 669	731	8 400
Effekt Änderungen IAS 17		-	-	108	-	-	108	-	108
Bestand am 1. Januar 2004		66	572	7 404	(1)	(264)	7 777	731	8 508
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	(16)	(16)	-	(16)
Ausbuchung Umrechnungsverluste aus Veräusserung debitel		-	-	-	-	238	238	-	238
Marktwertanpassungen		-	-	-	-	(15)	(15)	-	(15)
Direkt im Eigenkapital erfasste									
Gewinne und Verluste, netto		-	-	-	-	207	207	-	207
Reingewinn		-	-	1 141	-	-	1 141	265	1 406
Zahlung von Gewinnausschüttungen		-	-	(861)	-	-	(861)	(360)	(1 221)
Aktienrückkauf		-	-	-	(1 238)	-	(1 238)	-	(1 238)
Bestand am 30. September 2004		66	572	7 684	(1 239)	(57)	7 026	636	7 662
Bestand am 31. Dezember 2004		66	572	8 139	(2 002)	16	6 791	663	7 454
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	10	10	-	10
Marktwertanpassungen		-	-	-	-	19	19	-	19
Direkt im Eigenkapital erfasste									
Gewinne und Verluste, netto		-	-	-	-	29	29	-	29
Reingewinn		-	-	1 650	-	-	1 650	256	1 906
Zahlung von Gewinnausschüttungen		-	-	(861)	-	-	(861)	(367)	(1 228)
Erwerb und Verkauf eigener Aktien, netto		-	-	-	(1)	-	(1)	-	(1)
Kapitalherabsetzung		(5)	(180)	(1 816)	2 001	-	-	-	-
Aktienrückkauf	⁵	-	-	-	(1 265)	-	(1 265)	-	(1 265)
Bestand am 30. September 2005		61	392	7 112	(1 267)	45	6 343	552	6 895

Anhang des Zwischenabschlusses (verkürzt)

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte, verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2004, mit Ausnahme der Anwendung der mit Wirkung ab 1. Januar 2005 in Kraft getretenen neuen und überarbeiteten International Financial Reporting Standards (IFRS). Die wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Swisscom sind nachfolgend beschrieben.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Die Anpassungen betreffen den Ausweis der Segmentinformationen (siehe Erläuterung 2).

IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse»: Der Goodwill wird nicht mehr planmässig abgeschrieben, sondern nur noch ausserplanmässig im Falle einer Wertminderung (Impairment). Bei Neuakquisitionen muss der Erwerbspreis im Rahmen einer Kaufpreisallokation auf die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden, Eventualschulden und Goodwill aufgeteilt werden. Wesentliche Bestandteile des Erwerbspreises werden auf immaterielle Vermögenswerte wie beispielsweise Marken, Kundenverträge und Kundenbeziehungen sowie Lizenzen zugeteilt und anschliessend planmässig über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben. Dieser neue Standard wurde 2004 bereits auf Transaktionen angewendet, die nach dem 31. März 2004 vollzogen wurden. In den ersten neun Monaten 2004 betrug die planmässigen Goodwillabschreibungen CHF 37 Millionen.

IFRS 5 «Vermögenswerte zum Verkauf und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche»: Vermögenswerte oder Veräusserungsgruppen, die zur Veräusserung gehalten werden, sind in der Bilanz separat zum Buchwert bzw. zum Fair Value abzüglich Veräusserungskosten auszuweisen, wobei der niedrigere dieser beiden Werte massgebend ist. Swisscom wendet diesen neuen Standard prospektiv ab 1. Januar 2005 an.

IAS 27 «Konsolidierte Abschlüsse und Bilanzierung von Anteilen an Tochterunternehmen»: Die Minderheitsanteile Dritter an vollkonsolidierten Tochtergesellschaften werden neu als Eigenkapital betrachtet. In der Konzernbilanz werden die Minderheitsanteile am Eigenkapital unter dem Eigenkapital ausgewiesen. In der Erfolgsrechnung wird der Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn nicht mehr als Aufwand erfasst. An Swisscom Mobile ist Vodafone mit einem Kapital- und Stimmenanteil von 25% beteiligt. Die neue Rechnungslegungsvorschrift führt zu einer Erhöhung des ausgewiesenen Reingewinns und des Eigenkapitals. 2004 betrug die Minderheitsanteile am Reingewinn und Eigenkapital CHF 352 Millionen bzw. CHF 663 Millionen. Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie bleibt hingegen unverändert.

IAS 17 «Leasingverhältnisse»: Die langfristige Miete (Leasing) von Immobilien muss neu einerseits für Grundstücke und andererseits Gebäude getrennt beurteilt und bilanziert werden. Swisscom hat im Jahr 2001 Gebäude verkauft und mit unterschiedlich langen Verträgen zurückgemietet. Ein Teil dieser Rückmietverträge klassifizierte nach IAS 17 als Finanzierungsleasing. Eine Unterscheidung der Rückmiete in Grundstücke und Gebäude wurde bisher nicht gemacht. Diese Änderungen sind retrospektiv angewendet worden. Der kumulierte Effekt auf das Eigenkapital per 31. Dezember 2003 und 2004 beträgt CHF 108 Millionen bzw. CHF 110 Millionen und setzt sich aus Abnahmen der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten von CHF 223 Millionen bzw. CHF 221 Millionen, des Buchwerts für Gebäude von CHF 211 Millionen bzw. CHF 205 Millionen, der latenten Ertragssteuerguthaben von je CHF 11 Millionen und der unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten passivierten Gewinns aus Sale and Leaseback von CHF 107 Millionen bzw. CHF 105 Millionen zusammen. Weiter führt dies in den ersten neun Monaten 2004 zu einer Zunahme des Mietaufwands um CHF 10 Millionen und Abnahmen des übrigen Ertrags um CHF 2 Millionen, der Abschreibungen um CHF 4 Millionen und des Zinsaufwands um CHF 11 Millionen.

2 Segmentberichterstattung

Swisscom Enterprise Solutions wurde auf den 1. Januar 2005 mit Swisscom Systems fusioniert und wird in der Berichterstattung ab 2005 als Segment Swisscom Solutions ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter, Payphone Services, Operator Services und das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten für Mietleitungen, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz oder im Ausland generierte Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das GSM-Netz von Swisscom nutzen. Weiter sind Mehrwertdienste, Datenverkehr und der Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten enthalten.

«Solutions» umfasst im Wesentlichen den nationalen und internationalen Festnetzverkehr für Geschäftskunden, Aktivitäten für nationale und internationale Mietleitungen, Intranet Services, nationale und – über die Infonet Schweiz AG – internationale Private Network Services. Des Weiteren sind sonstige Dienstleistungen wie das Geschäft mit Business Numbers, Consulting und Business Internet Services sowie Public Data Network Services enthalten.

Das Segment «Übrige» enthält hauptsächlich Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, die Accarda Gruppe, umfassend die Billag AG, die Accarda AG (vormals Billag Card Services AG) und die Medipa AG sowie die Swisscom Eurospot Gruppe.

«Corporate» umfasst die Kosten des Headquarters, Shared Services für Gruppengesellschaften, Swisscom Immobilien AG, die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG und Kosten, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können Zwischengewinne und –verluste entstehen. Diese werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und in der Segmentberichterstattung in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Anhang des Zwischenabschlusses (verkürzt)

30.09.2004 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corporate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 415	2 758	956	342	54	-	7 525
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	869	502	120	359	404	(2 254)	-
Nettoumsatz	4 284	3 260	1 076	701	458	(2 254)	7 525
Segmentaufwand	(2 621)	(1 760)	(924)	(589)	(496)	2 254	(4 136)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 663	1 500	152	112	(38)	-	3 389
<i>Marge in %</i>	<i>38,8</i>	<i>46,0</i>	<i>14,1</i>	<i>16,0</i>	<i>-8,3</i>	-	<i>45,0</i>
Abschreibungen	(836)	(269)	(36)	(93)	(35)	-	(1 269)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	827	1 231	116	19	(73)	-	2 120
Abschreibungen Goodwill	(5)	-	-	(32)	-	-	(37)
Betriebsergebnis (EBIT)	822	1 231	116	(13)	(73)	-	2 083

30.09.2005 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corporate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 265	2 754	835	395	49	-	7 298
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	747	404	105	355	463	(2 074)	-
Nettoumsatz	4 012	3 158	940	750	512	(2 074)	7 298
Segmentaufwand	(2 419)	(1 712)	(868)	(616)	(479)	2 068	(4 026)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 593	1 446	72	134	33	(6)	3 272
<i>Marge in %</i>	<i>39,7</i>	<i>45,8</i>	<i>7,7</i>	<i>17,9</i>	<i>6,4</i>	-	<i>44,8</i>
Abschreibungen	(602)	(282)	(29)	(100)	(32)	2	(1 043)
Betriebsergebnis (EBIT)	991	1 164	43	34	1	(4)	2 229

3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.09.2004	30.09.2005
Zinsertrag	93	109
Zinsaufwand	(107)	(105)
Nettozinsergebnis	(14)	4
Barwertanpassungen auf langfristigen Rückstellungen	(10)	(6)
Gewinn aus vorzeitiger Rückzahlung Darlehen aus Verkauf debitel (Vendor Loan Notes)	-	59
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	10	16
Auflösung Rückstellung aus Crossborder-Tax-Leasing-Vereinbarungen	-	24
Fremdwährungsgewinne	9	21
Übriges Finanzergebnis, netto	(17)	-
Nettofinanzergebnis	(22)	118

Swisscom hat zwischen den Jahren 1996 und 2002 verschiedene Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen abgeschlossen und sich verpflichtet, auf den Finanzanlagen Mindestbonitäten zu garantieren. Das Rating einzelner Finanzanlagen wurde kurz vor Ende 2004 von Rating-Agenturen herabgestuft, so dass das Rating dieser Anlagen die vertraglich vereinbarten Mindestbonitäten unterschritten hatte. Der Barwert der Kosten für das Wiederherstellen des vertraglich vereinbarten Ratings wurde auf CHF 34 Millionen eingeschätzt und Ende 2004 als Rückstellung erfasst. Im dritten Quartal 2005 konnte das Wiederherstellen der Mindestbonität abgeschlossen werden. Die Kosten dazu beliefen sich auf insgesamt CHF 10 Millionen. Der nicht verwendete Teil der Rückstellung von CHF 24 Millionen konnte aus diesem Grund per 30. September 2005 aufgelöst werden.

4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.12.2004	30.09.2005
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 262	1 491
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	814	689
Total	2 076	2 180
Abzüglich kurzfristiger Teil	(144)	(46)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 932	2 134
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	144	46
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	238	164
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	382	210

5 Eigene Aktien

Swisscom lancierte Ende Mai 2005 ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von CHF 2 Milliarden. Der Rückkauf erfolgt über die zweite Handelslinie und dem Verkäufer wird der Kaufpreis der Aktie abzüglich der Verrechnungssteuer von 35% vergütet. Bis am 30. September 2005 wurden 3 007 000 Aktien in Höhe von insgesamt CHF 1 265 Millionen erworben. Der durchschnittliche Kaufpreis betrug CHF 420.50 pro Aktie. An die Verkäufer wurden CHF 822 Millionen ausbezahlt. Von der Verrechnungssteuer von CHF 442 wurden CHF 289 Millionen im dritten Quartal 2005 bezahlt. Die Zahlung der restlichen Verrechnungssteuerschuld von CHF 153 Millionen erfolgt im vierten Quartal 2005.

Durch den Aktienrückkauf verminderte sich die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien per 30. September 2005 auf 60 607 680 Aktien.

Am 31. Dezember 2004 bestand im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2004 eine Verrechnungssteuerschuld von CHF 119 Millionen, welche im ersten Halbjahr 2005 an die Steuerbehörde bezahlt wurde. In der Geldflussrech-

Anhang des Zwischenabschlusses (verkürzt)

nung wird die Zahlung in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen. Die an der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 2005 beschlossene Kapitalherabsetzung erfolgte am 20. Juli 2005.

6 Nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel)

Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel. Als Folge des Verkaufs wird debitel im Konzernabschluss als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Der Periodengewinn von debitel bis zum Zeitpunkt des Verkaufs am 8. Juni 2004 betrug CHF 5 Millionen. Darin enthalten sind Goodwillabschreibungen von CHF 57 Millionen. Die Transaktion hatte einen Veräusserungsverlust von CHF 246 Millionen zur Folge. Darin ist die Ausbuchung der seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallenen und in den Reserven im Konzerneigenkapital ergebnisneutral bilanzierten Fremdwährungsverlustes von CHF 238 Millionen enthalten.

Der Käuferin wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf von debitel Darlehen (Vendor Loan Notes) in Höhe von insgesamt EUR 210 Millionen gewährt. Die erstmalige Verbuchung der Darlehen erfolgte zum Marktwert (Fair Value) und in den Folgeperioden nach der Effektivzinsmethode. Für die Marktwertbewertung wurde ein Zinssatz von 12,5% zu Grunde gelegt. Die Käuferin hat im ersten Halbjahr 2005 vorzeitig sämtliche Darlehen zurückbezahlt. Die Zahlung von CHF 351 Millionen beinhaltet die Rückzahlung des Nominalwerts der Darlehen sowie die vertraglich vereinbarten aufgelaufenen Zinsen. Die Differenz von CHF 59 Millionen zwischen Buchwert der Darlehen und Zahlung wurde als Finanzertrag erfasst.

7 Änderung Konsolidierungskreis sowie andere bedeutende Transaktionen

Akquisitionen

In den ersten neun Monaten 2005 erwarb Swisscom Anteile an Beteiligungen für insgesamt CHF 115 Millionen. Davon entfallen CHF 14 Millionen auf Akquisitionen von Tochtergesellschaften und CHF 101 Millionen auf Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

Akquisition einer Beteiligung von 100% an Celeris

Am 3. Juni erwarb Swisscom eine Beteiligung von 100% an der Celeris AG, eine Anbieterin von sicherer Internet-Kommunikation (Managed Security Services). Für die Konsolidierung und die Allokation des Kaufpreises liegt per 30. September 2005 lediglich eine provisorische Bilanz von Celeris vor.

Akquisition einer Beteiligung von 92% an Medipa

Swisscom erwarb am 1. Juli 2005 eine Beteiligung von 92% an der Medipa AG, die im Bereich der Ärzteabrechnung in der Schweiz tätig ist. Für die Konsolidierung und die Allokation des Kaufpreises liegt per 30. September 2005 lediglich eine provisorische Bilanz von Medipa vor.

Akquisition einer Beteiligung von 49% an Cinetrade

Am 8. April 2005 erwarb Swisscom eine Beteiligung von 49% an der CT Cinetrade AG, eine Schweizer Medien-Gesellschaft, deren Aktivitäten einen Pay-TV-Kanal, Video und DVD Filmrechte sowie den Betrieb von Kinos beinhaltet.

Transfer des internationalen Carrier-Geschäfts

Am 23. Februar 2005 haben Belgacom und Swisscom einen Vertrag zur Bildung eines Gemeinschaftsunternehmens unterzeichnet, an dem Belgacom 72% und Swisscom 28% halten werden. Für den Anteil von 28% am Aktienkapital brachte Swisscom Fixnet per 1. Juli 2005 ihr internationales Carrier-Geschäft ein. Swisscom Fixnet wird im Bereich International Incoming weiterhin Umsätze ausweisen, da per Juli 2005 noch nicht alle Verträge auf das Gemeinschaftsunternehmen übertragen werden konnten. Die Übertragung der restlichen Verträge wird voraussichtlich Anfang 2006 erfolgen. Aus der Transaktion wurde ein Gewinn von CHF 4 Millionen als Finanzertrag erfasst.

8 Vermögenswerte zum Verkauf

In den Vermögenswerten zum Verkauf ist der Buchwert einer Liegenschaft von CHF 7 Millionen enthalten, die voraussichtlich im vierten Quartal 2005 veräussert wird.

9 Eventualverbindlichkeiten

Wettbewerbskommissions-Verfahren Mobilfunkterminierung

Die Wettbewerbskommission (WEKO) hatte am 15. Oktober 2002 gegen Swisscom Mobile AG eine Untersuchung gemäss Kartellgesetz betreffend die Mobilfunkterminierungspreise eingeleitet. In einem der Swisscom Mobile AG im zweiten Quartal 2005 zur Stellungnahme zugestellten Verfügungsentwurf vertrat das Sekretariat der WEKO die Meinung, Swisscom Mobile AG sei für die Terminierung von Mobilverkehr in ihrem Netz marktbeherrschend und habe durch zu hohe Terminierungsgebühren gegenüber ihrer Konkurrenz das Kartellgesetz verletzt. Bei solchen Verstössen kann die WEKO finanzielle Sanktionen aussprechen. Gemäss der Schlussbestimmung im revidierten Kartellgesetz kann ein Unternehmen direkte Sanktionen vermeiden, wenn es wettbewerbsrechtlich angeblich unzulässige Sachverhalte der WEKO innerhalb einer bestimmten Frist meldet. Swisscom Mobile AG hatte mit Bezug auf die genannte Untersuchung rechtzeitig eine solche Meldung erstattet. Weil die WEKO die sanktionsbefreiende Wirkung dieser Meldung bestritt, obschon die Rekurskommission für Wettbewerbsfragen (REKO WEF) diese zugunsten von Swisscom Mobile AG bejaht hatte, zog das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement den auf diese Frage beschränkten Rekursentscheid für die WEKO ans Bundesgericht weiter. Dieses entschied am 19. August 2005 in einem vergleichbaren Meldeverfahren, die entsprechenden Mitteilungen der betroffenen Gesellschaften seien keine Meldungen im Sinne der Schlussbestimmung zum revidierten Kartellgesetz. Die Urteilsbegründung steht noch aus; dennoch geht Swisscom davon aus, dass die gleichlautende Rechtsfrage auch in der hier zur Diskussion stehenden Untersuchung vom Bundesgericht in gleicher Weise beurteilt werden wird. Damit lassen sich direkte Sanktionen nicht unabhängig vom Untersuchungsergebnis zum vorneherein wegen sanktionsbefreiender Wirkung der erstatteten Meldung ausschliessen. Die WEKO muss nun aber in der hängigen Untersuchung die von Swisscom Mobile AG zum Verfügungsentwurf vorgebrachten Argumente im Einzelnen prüfen und auch die seit der Zustellung jenes Entwurfes geänderte Sachlage (z.B. Senkung der Mobilterminierungspreise durch Swisscom Mobile AG per 1. Juni 2005) gebührend berücksichtigen. Nur wenn die nach Auffassung von Swisscom stichhaltigen Argumente von Swisscom Mobile AG von der WEKO widerlegt werden könnten, würde eine Belastung mit direkten Sanktionen überhaupt möglich. Ein negativer Entscheid der WEKO könnte überdies bei der REKO WEF und in letzter Instanz beim Bundesgericht angefochten werden. Swisscom hält es daher trotz des seit dem Halbjahresabschluss 2005 zur formellen Frage der Wirkung erstatteter Meldungen über hängige Kartellverfahren ergangenen Bundesgerichtsentscheides für nicht wahrscheinlich, dass Swisscom Mobile AG letztlich mit direkten Sanktionen belegt werden wird. Im Zwischenabschluss wurden daher keine Rückstellungen gebildet.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Akquisition einer Beteiligung von 75% an der Antenna Hungaria

Am 28. Juli 2005 unterzeichnete Swisscom einen Vertrag zum Erwerb einer Beteiligung von 75% an Antenna Hungaria, die im analogen Geschäft für Radio- und Fernsehverbreitung tätig ist. Nach erfolgter Zustimmung durch die Wettbewerbsbehörden wurde die Transaktion zum Kauf von 75% plus 1 Aktie für einen Kaufpreis von CHF 293 Millionen am 24. Oktober 2005 vollzogen. Gemäss den ungarischen Kapitalmarktvorschriften ist Swisscom verpflichtet, ein öffentliches Angebot an die Publikumsaktionäre von Antenna Hungaria zu richten, das mindestens dem für die Beteiligung von 75% plus 1 Aktie bezahlten Kaufpreis (HUF 5 250 pro Aktie) entspricht. Sollten alle Aktien zu diesem Preis angedient werden, würde Swisscom zusätzlich eine Zahlung von rund CHF 100 Millionen leisten, die voraussichtlich im ersten Quartal 2006 erfolgen wird. Swisscom beabsichtigt, ihre Beteiligung auf 100% aufzustocken und die Aktien von Antenna Hungaria gegebenenfalls zu dekotieren.

Akquisition einer Beteiligung von 100% an Comit

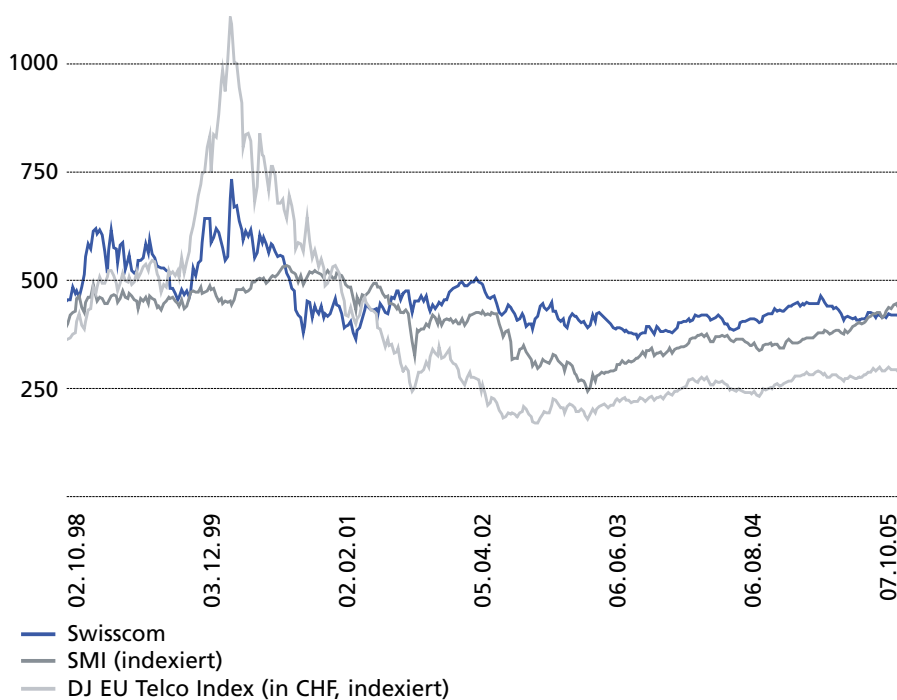
Die Banken-Informatikspezialistin Comit AG wird zu 100% durch die Swisscom IT Services erworben. Der Vollzug der Transaktion ist per 1. Januar 2006 vorgesehen.

Akquisition einer Beteiligung von 100% an Cybernet

Swisscom Fixnet hat am 20. Oktober 2005 einen Vertrag zum Erwerb des Internet-Service-Providers Cybernet (Schweiz) AG unterzeichnet. Die Übernahme erfolgt zu 100% und bedarf noch der Zustimmung der Wettbewerbskommission.

Aktionärsinformationen

Die Swisscom-Aktie an der virt-x: Kursentwicklung seit IPO



31.12.2004 – 30.9.2005	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2004	CHF 448,00	USD 32,84
Schlusskurs am 30.9.2005 ¹	CHF 423,00	USD 32,78
Höchstkurs ¹	CHF 470,00	USD 39,84
Tiefstkurs ¹	CHF 401,75	USD 31,85
Total Handelsvolumen in Aktien	23 100 051	6 056 000
Tagesdurchschnitt in Aktien	120 943	32 042
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 9 987,29	USD 217,39
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 52,29	USD 1,15

Quelle: Bloomberg
¹ bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2004 erworbenen 4 720 500 Namensaktien sind gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung am 20. Juli 2005 vernichtet worden. Die Anzahl ausstehender Aktien reduzierte sich aufgrund der Kapitalherabsetzung um 7.1% von 66 203 261 auf 61 482 761 Namensaktien. Per Ende September 2005 weist Swisscom 63 903 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 16% (inklusive Eigenbestand aus Aktienrückkaufprogramm) aus. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2005 beschlossene Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 14 (im Vorjahr CHF 13) erfolgte am 29. April 2005. Zusätzlich zur Dividendenauszahlung von insgesamt CHF 861 Millionen lancierte Swisscom am 20. Mai 2005 einen Aktienrückkauf in Höhe von CHF 2 Milliarden. Per Ende September 2005 hat Swisscom 3 007 000 Aktien für insgesamt CHF 1 265 Millionen über die zweite Handelslinie (Symbol: «SCMNE») erworben.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

08. März 2006	Jahresergebnis 2005
25. April 2006	Generalversammlung, Luzern
28. April 2006	Dividendenzahlung
10. Mai 2006	Zwischenbericht 1. Quartal 2006
09. August 2006	Halbjahresbericht 2006
08. November 2006	Zwischenbericht 3. Quartal 2006

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

Ausschüttungspolitik

Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) jährlich auszuschütten. Die für die Ausschüttung zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre zusammen. Die Ausschüttung erfolgt jeweils über eine Dividende, die rund die Hälfte des um einmalige Transaktionen bereinigten Reingewinns beträgt und einen Aktienrückkauf. Ein Aktienrückkauf muss nicht gleichzeitig mit der Dividendenausschüttung erfolgen.

Quartalsübersicht 2004 und 2005

In Millionen CHF	2004				2005					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
Nettoumsatz	2 488	2 511	2 526	2 532	10 057	2 445	2 467	2 386	-	7 298
Übrige Erträge	54	45	42	54	195	32	66	91	-	189
Material- und Dienstleistungsaufwand	(445)	(456)	(469)	(477)	(1 847)	(431)	(462)	(479)	-	(1 372)
Personalaufwand	(565)	(532)	(513)	(584)	(2 194)	(559)	(532)	(504)	-	(1 595)
Übriger Betriebsaufwand	(410)	(447)	(440)	(525)	(1 822)	(395)	(432)	(421)	-	(1 248)
EBITDA ¹	1 122	1 121	1 146	1 000	4 389	1 092	1 107	1 073	-	3 272
Abschreibungen Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(379)	(374)	(516)	(376)	(1 645)	(357)	(346)	(340)	-	(1 043)
Abschreibungen Goodwill	(13)	(11)	(13)	(12)	(49)	-	-	-	-	-
EBIT	730	736	617	612	2 695	735	761	733	-	2 229
Nettofinanzergebnis	3	(21)	(4)	(112)	(134)	26	64	28	-	118
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	2	5	2	13	22	(1)	7	3	-	9
Ertragssteueraufwand	(145)	(137)	(141)	31	(392)	(147)	(148)	(155)	-	(450)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	590	583	474	544	2 191	613	684	609	-	1 906
Ergebnis aus nicht weiter- geführten Geschäftsbereich (debitel)	(15)	(226)	-	(2)	(243)	-	-	-	-	-
Reingewinn ¹	575	357	474	542	1 948	613	684	609	-	1 906
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	488	269	384	455	1 596	520	596	534	-	1 650
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	87	88	90	87	352	93	88	75	-	256
Nettoumsatz nach Segmenten^{2,3}										
Fixnet	1 445	1 434	1 405	1 431	5 715	1 378	1 372	1 262	-	4 012
Mobile	1 072	1 074	1 114	1 096	4 356	1 040	1 067	1 051	-	3 158
Solutions	353	364	360	360	1 437	314	314	312	-	940
Übrige	239	231	230	279	979	246	255	249	-	750
Corporate	150	154	154	150	608	169	171	172	-	512
Intercompany-Elimination	(771)	(746)	(737)	(784)	(3 038)	(702)	(712)	(660)	-	(2 074)
Total Nettoumsatz	2 488	2 511	2 526	2 532	10 057	2 445	2 467	2 386	-	7 298
EBITDA nach Segmenten^{1,3}										
Fixnet	575	546	542	507	2 170	519	546	528	-	1 593
Mobile	482	495	523	476	1 976	509	492	445	-	1 446
Solutions	39	58	55	(18)	134	23	26	23	-	72
Übrige	37	40	35	44	156	39	52	43	-	134
Corporate	(11)	(18)	(9)	(14)	(52)	5	(9)	37	-	33
Intercompany-Elimination	-	-	-	5	5	(3)	-	(3)	-	(6)
Total EBITDA	1 122	1 121	1 146	1 000	4 389	1 092	1 107	1 073	-	3 272
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	201	279	295	361	1 136	176	255	236	-	667
Equity Free Cash Flow	461	1 294	811	345	2 911	606	927	829	-	2 362
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	15 759	15 721	15 644	15 477	15 477	15 397	15 307	15 288	-	15 288

¹ Im Vorjahr sind die Anpassungen der Änderungen von IAS 17 enthalten.
Der Effekt auf den EBITDA und Reingewinn beträgt für das ganze Jahr minus CHF 15 Millionen bzw. CHF 2 Millionen.

² Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

³ Ohne nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel).

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2004	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2005
Operationelle Daten Fixnet										
Anschlüsse in Tausend										
PSTN-Anschlüsse	3 071	3 056	3 029	3 007	3 007	2 982	2 951	2 930	-	2 930
ISDN-Anschlüsse	925	927	925	924	924	921	919	911	-	911
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	3 996	3 983	3 954	3 931	3 931	3 903	3 870	3 841	-	3 841
ADSL-Anschlüsse										
ADSL-Anschlüsse Retail	352	390	431	490	490	550	603	645	-	645
ADSL-Anschlüsse Wholesale	245	267	286	312	312	328	345	365	-	365
Total Anschlüsse Breitband	597	657	717	802	802	878	948	1 010	-	1 010
Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten										
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 984	1 781	1 669	1 771	7 205	1 756	1 654	1 547	-	4 957
Verkehr Fix-to-Mobile	239	239	239	232	949	228	236	231	-	695
Verkehr Internet	1 048	829	722	724	3 323	674	563	513	-	1 750
Total Verkehr National	3 271	2 849	2 630	2 727	11 477	2 658	2 453	2 291	-	7 402
Verkehr International	250	236	229	240	955	241	231	220	-	692
Total Verkehr Retail	3 521	3 085	2 859	2 967	12 432	2 899	2 684	2 511	-	8 094
Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten										
Verkehr National	4 478	4 279	3 990	4 308	17 055	4 238	4 067	3 709	-	12 014
Verkehr International Incoming	362	378	380	401	1 521	405	394	393	-	1 192
Verkehr International Termination	329	435	371	373	1 508	353	402	-	-	755
Total Verkehr International	691	813	751	774	3 029	758	796	393	-	1 947
Total Verkehr Wholesale	5 169	5 092	4 741	5 082	20 084	4 996	4 863	4 102	-	13 961
Operationelle Daten Mobile										
Teilnehmerbestand in Tausend										
Postpaid	2 412	2 448	2 484	2 518	2 518	2 536	2 559	2 603	-	2 603
Prepaid	1 426	1 450	1 461	1 390	1 390	1 447	1 485	1 571	-	1 571
Total	3 838	3 898	3 945	3 908	3 908	3 983	4 044	4 174	-	4 174
In CHF, Minuten bzw. Millionen										
ARPU in CHF	79	82	83	79	81	77	78	74	-	76
AMPU in Minuten	116	119	120	116	118	112	120	124	-	119
Anzahl SMS In Millionen	574	463	465	484	1 986	493	493	486	-	1 472
Operationelle Daten Solutions										
Verkehrsvolumen in Millionen Minuten										
Verkehr Nah- und Fernbereich	479	442	428	430	1 779	437	428	400	-	1 265
Verkehr Fix-to-Mobile	73	69	68	68	278	64	67	64	-	195
Total Verkehr National	552	511	496	498	2 057	501	495	464	-	1 460
Verkehr International	93	88	89	91	361	92	92	86	-	270
Total Verkehr National u. International	645	599	585	589	2 418	593	587	550	-	1 730

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahme

This communication contains Statements that constitute «forward-looking Statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG

Group Communications

CH-3050 Bern

T+41 31 342 36 78

F+41 31 342 27 79

E swisscom@swisscom.com

www.swisscom.com

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG

Investor Relations

CH-3050 Bern

T+41 31 342 64 10

F+41 31 342 64 11

E investor.relations@swisscom.com

www.swisscom.com/ir